

Anmeldung zur Dialogveranstaltung am 29. November 2017

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und *Zutreffendes ankreuzen.

Vor- und Zuname/n des/der Teilnehmenden

1. _____
Ich wähle Workshop A* B* C*

2. _____
Ich wähle Workshop A* B* C*

Institution/Träger/Unternehmen

Name/Bezeichnung

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Wir bitten um Anmeldung bis zum **24.11.2017**
per Fax an 03601 80132083 oder per E-Mail an:
sozialplanung@rauh.thueringen.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis
Lindenbühl 28/29
99974 Mühlhausen

Stabsstelle Sozialplanung

Ansprechpartner/-in:

Birgit Kaufhold - Marko Reents

Telefon: 03601 802083 Telefon: 03601 801006

Die Veranstaltung richtet sich an:

Vertreter aus Jugend-, Sozial-, Schulverwaltungen und -ämtern, von Kommunalbehörden und -politik, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, der Wohlfahrt, der Kirchen, Vertreter der verschiedenen Professionen in den Bildungsstätten und interessierte Bürger.

Insbesondere möchten wir Fachkräfte aus folgenden Aufgabenbereichen ermuntern, sich in den Gestaltungsprozess einzubringen: Personal aus den Bereichen der Berufsberatung, Berufsorientierung, Berufsausbildung, der Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, Beratungslehrer an allgemeinbildenden Schulen, Pädagogen mit Aufgaben der Berufsorientierung, Schul- und Jugendsozialarbeiter, Berufseinstiegsbegleiter, Leitungen, pädagogisches, sonder- und heilpädagogisches Personal aus weiterführenden Schulen, Förderschulen, Beschäftigte in der schulbezogenen Jugendarbeit, Jugendpfleger in der mobilen und offenen Jugendarbeit, Stadtteilmanager, Beschäftigte aus dem Allgemeinen Sozialen Dienst und den Hilfen zur Erziehung, Beschäftigte in Beratungsstellen, die mit Jugendlichen und Familien arbeiten, Leitungen und Mitarbeiter von Erwachsenenbildungsträgern, Vertreter der IHK, HWK und von lokalen Unternehmen.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom:

Institut für kommunale Planung und
Entwicklung e. V. an der
Fachhochschule Erfurt

und der

Bundesagentur für Arbeit

**Landratsamt
Unstrut-Hainich-Kreis**



ESF **EUROPA FÜR THÜRINGEN**
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaats Thüringen gefördert.

LOKAL GEHT MEHR

**DER WEG IN AUSBILDUNG
UND BESCHÄFTIGUNG**

Dialogveranstaltung
Mittwoch, 29. November 2017
08:00 - 15:15 Uhr

im Puschkinhaus Mühlhausen
Puschkinstraße 3
99974 Mühlhausen



INTEGRATION BERUFSORIENTIERUNG STUDIUM
UNTERNEHMEN BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG
ERWERBSTEILHABE
JUGENDSOZIALARBEIT BERUFSAUSBILDUNG
BERATUNG BERUFSWAHL BERUFSFELDERKUNDUNG
BILDUNGSUNGENÜGKEIT ASSISTIERTE AUSBILDUNG
AUSBILDUNGSFÄHIGKEIT MOTIVATION
LEBENSWELTORIENTIERUNG TALENTE ERKENNEN + FÖRDERN
LANGZEITARBEITSLOSIGKEIT VIELFÄLTIGE ANEIGNUNGSPROZESSE
ÜBERGÄNGE BEGLEITEN PRAKTIKUM

LOKAL GEHT MEHR DER WEG IN AUSBILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG



Der Mangel an gut (aus-)gebildeten Fachkräften ist für verschiedene Branchen und Berufe bereits Realität in der Region geworden. Hinzukommt, dass die rechnerische Lücke zwischen der Anzahl der Ausbildungsbewerber und -stellen immer weiter zugunsten der suchenden Stellenanwärter auseinanderklafft. Berufswahlpräferenzen, die sich vom lokalen Stellenangebot unterscheiden sowie fehlende Passung zwischen Bewerber- und Stellenprofilen lassen kaum Entspannung im Wettbewerb um zukünftige Fachkräfte erwarten.

Das verlangt nach einem abgestimmten Handeln aller Institutionen und Partner (*im Rahmen der jeweils eigenen Zuständigkeiten*), die Jugendliche auf ihren Weg in die Ausbildungsreife, bei der Berufsorientierung und -beratung, beim Übergang in den Ausbildungsmarkt bzw. zum Studium und in den Beruf begleiten. Besonderer Unterstützung bedürfen Jugendliche mit Benachteiligungen und Behinderungen, Altbewerber, aber auch erwachsene Schwerbehinderte. Ihre Fähigkeiten und Talente werden nur unzureichend von der Wirtschaft genutzt. Erwerbspotenzial für den lokalen Wirtschaftsstandort verbirgt sich zudem unter Wiedereinsteigern, Langzeitarbeitslosen und Neuzugewanderten.

Die Veranstaltung soll dazu dienen, sich auf einen gemeinsamen Anspruch zur zukunftsfähigen beruflichen Teilhabe der Kreisgesellschaft zu verständigen und bei der Vielzahl gut bewährter bildungs-, ausbildungs- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen, jene Punkte zu identifizieren, die eine lokale Nachsteuerung zweckmäßig und realisierbar erscheinen lassen. Die Ergebnisse dieses und vier weiterer Dialogforen zu den Themen: Bildung und Erziehung, Wohnen und Notlagen, Gesundheits(-förderung), Sozialraumentwicklung und Bürgerschaftliches Engagement sowie eines Unternehmengesprächs sollen den Startpunkt für eine breite akteursübergreifende Verständigung und Verpflichtung auf gemeinsam getragene sozialpolitische Zielstellungen und Mitverantwortung für die Umsetzung bzw. Zielerreichung legen.

PROGRAMM

08:00 Uhr **Ankommen/Begrüßungskaffee**

08:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Matthias Schwarzkopf
Moderation - Coaching und Training Jena

Grußwort

Harald Zanker
Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises

Input: Ausbildungsmarktsituation im Unstrut Hainich Kreis

Frau Hohbein
Agentur für Arbeit: Teamleiterin U25/Reha

09:30 Uhr **Workshopphase I**
Die Workshops werden moderiert von:

Dr. Matthias Schwarzkopf
Coaching und Training Jena

Insa Schulze
Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V. an der Fachhochschule Erfurt

Workshop A:
Viele Akteure ein Ziel: Berufsorientierung
als Schlüssel zum gelingenden Berufseinstieg

Workshop B:
Von der Schule in den Beruf:
Lokale Anforderungen an ein gut
funktionierendes Übergangsmanagement

Workshop C:
Raus und wieder rein:
Beruflicher Wiedereinstieg und die Integration
von Langzeitarbeitslosen

11:30 Uhr **Pause mit Imbiss**

12:30 Uhr **Workshopphase II**
*Fortsetzung der Gruppenarbeit aus
Workshopphase I*

14:30 Uhr **Vorstellung der Workshopergebnisse
im Plenum**
Diskussion/Feedback

15:00 Uhr **Resümee und Ausblick**
Dr. Matthias Schwarzkopf

15:15 Uhr **Ende der Veranstaltung**

ZU DEN WORKSHOPS

Viele Akteure ein Ziel: Berufsorientierung als Schlüssel zum gelingenden Berufseinstieg

Die Wichtigkeit von Berufsorientierung ist unbestritten. Es gibt eine fast unüberschaubare Anzahl an Angeboten. Doch sind viele Angebote nicht mit guter Berufsorientierung gleichzusetzen. Dieser Workshop möchte der Frage nachgehen, was macht gute Berufsorientierung aus und was brauchen wir dafür?

Von der Schule in den Beruf: Lokale Anforderungen an ein gut funktionierendes Übergangsmanagement

Schule, Arbeitsmarktakteure und Jugendhilfe bieten in den Übergängen von Schule in Ausbildung und in den Berufseinstieg verschiedene Lern- und Sozialisationshilfen an, insbesondere für bildungsbenachteiligte Jugendliche und Jugendliche, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden. Der Workshop bietet Raum für eine Standortbestimmung, der Identifizierung von lokalen Potenzialen, Veränderungsbedarfen und der Verständigung auf Nachsteuerung.

Raus und wieder rein: Beruflicher Wiedereinstieg und die Integration von Langzeitarbeitslosen

Es gibt viele Gründe, warum man für einige Zeit dem Arbeitsmarkt fernbleiben muss, möchte oder von ihm nicht angenommen wird. Der Workshop thematisiert die bestehenden und potentielle Unterstützungsstrukturen zum Wiedereinstieg und deren Grenzen. Gerade die Erwachsenenbildung nimmt hier eine Schlüsselrolle ein, muss sich aber auch den geänderten Bedingungen anpassen. Welche Angebote für unsere Region essentiell sind oder werden und wie sie realisiert werden können, soll im Workshop diskutiert werden.